

SÄTTLER'S

C O S M O R A M E N

Zweite Ausstellung,

eine Auswahl der schönsten und interessantesten Städte, Landschaften, Gebäude, und See-Ansichten, während vieljähriger Reisen durch Europa und 1842 über Constantinopel, Klein-Asien, Syrien, Palästina, Egypten und Griechenland, nach der Natur aufgenommen, und gemalt.

Nr. 1. Ansicht der Stadt und Festung Hohen-Salzburg im Winter. Salzburg wurde vor 1600 Jahren durch die römischen Kaiser Aelius Hadrianus und Septimus Severus, unter dem Namen Subavia gegründet. Im Jahre 582 stiftete der heil. Rupertus die Kirche Salzburgs, und 798 erschien Subavia zuerst unter dem Namen Salzburg, und der Fluß, welcher früher Sagonda hieß, wurde die Salzache genannt. Um dieselbe Zeit ertheilte Papst Leo III. dem Bischof Arno die erste erzbischöfliche Würde und ernannte ihn zum Primas von Deutschland, bald darauf kamen auch Papst Leo III. und Kaiser Karl der Große selbst nach Salzburg.

Nr. 2. Ansicht der höchst merkwürdigen Ruinen von Baalbeck, (Heliopolis) in Syrien, zwischen dem Libanon und Antilibanon.

Nr. 3. Ansicht des Sundes, eine Meerenge zwischen der dänischen Insel Seeland und Schweden. Links sieht man die Stadt Helsingör mit ihrer alten Kirche, in der sich Hamlets Grab befindet; an der äußersten Spitze liegt die Festung Kronburg, deren Kanonen den ganzen Sund bestreichen; rechts an der schwedischen Küste liegt das Städtchen Helsingborg. Verschiedene Schiffe passieren gerade diese Meerenge, und im Vordergrund sieht man eine nordamerikanische Kauparteifregatte, welche eben vom Zollbeamten zur Visitation der Papiere bestiegen wird.

Nr. 4. Ansicht der alten Stadt Oberwesel am Rhein. Sie liegt sehr malerisch zwischen reich mit Wein bepflanzten Anhöhen; hinter der Liebfrauenkirche erhebt sich auf einem steilen Felsen die Ruine Schönberg, welche sammt der Stadt einst unter der Arnsteinischen Reichsvogtei stand. In der Ferne auf dem andern Ufer des Rheins erblickt man das Städtchen Gaub mit seiner Ruine Gutenfels, und mitten im Flusse das Schloß, genannt die Pfalz oder der Pfalzgrafenstein.

Nr. 5. Prachtvolle Uebersicht von Constantinopel, aufgenommen von dem Begräbnisplatze oberhalb der Vorstadt Sion.

Nr. 6. Ansicht des todtten Meeres in Palästina, 8 Stunden von Jerusalem.

Nr. 7. Ansicht einer Parthie des Nordkaps der äußersten Spitze von Norwegen, im November, nahe an der Zeit, wo das Winter-Solstitium anfängt, und man die Sonne, so wie sie hier im Bilde zu sehen ist, nur am Horizonte bei einer höchst eigenthümlichen Beleuchtung erblickt. Die Küste ist viel mehr als die südliche norwegische von zerrissenen unwirthbaren Felsen umgeben, wo nur hier und da etwas Moos kümmerlich fortkommt. Auf einer der nächsten Klippen im Vor-

grunde sieht man einige Seemöven, deren tausende diese nackten Felsen umschwärmen, und tief unten am Meeresrande erblickt man Eisbären.

Nr. 8. Herrliche Uebersicht der am mittelländischen Meere gelegenen Stadt Beirut (Berytes) in Syrien, im Hintergrunde der 7800 Fuß hohe und 12 Meilen lange Libanon.

Nr. 9. Die Insel Homborgoe in Norwegen, mit dem Cap Lindenäs, die südlichste Spitze von Norwegen, weit in der Ferne am Horizonte sichtbar. Nach einer glücklichen Reise der Familie Sattler durch den großen Belt und das Cattegat begann die Fahrt höchst stürmisch zu werden, so daß es unmöglich war, die hohe Nordsee zu gewinnen. Der Capitän mußte also mittelst eines Lootsen, der durch das Aufziehen einer Flagge an Bord kam, in die Bucht Summerfund einlaufen, wo nun die Familie wegen fortwährendem stürmischen Wetter auf der Insel vom 6. bis 18. Oktober 1831 verweilen mußte, bis es den 19. bei etwas günstigem Winde möglich war, abzulegen. Doch nicht lange dauerte der gute Wind, furchterliche Stürme ergriffen das Schiff, die 5 Tage und Nächte dauerten, wodurch es an die Küste von Norwegen verdrungen, daselbst beinahe scheiterte, und nur die Familie mit genauer Noth Rettung in dem Hafen von Arendal fand.

Nr. 10. Ansicht der kaiserlichen hohen Pforte, dem Haupt-Eingange in das Serral in Constantinopel mit dem schönsten im Saracenenstyle erbauten Brunnen dieser Stadt.

Nr. 11. Ansicht des Platzes Atmeidan in Constantinopel, mit der prachtvollen Achmet- und Sophien-Moschee.

Nr. 12. Total-Uebersicht von Athen, der Hauptstadt Griechenlands vom suhligen Abhange des Berges Anchesmus aus aufgenommen.

Nr. 13. Die weltberühmten Cedern Salomons auf dem Berge Libanon in Syrien.

Nr. 14. Ansicht der auf der Acropolis (Burg) von Athen befindlichen Tempelruinen mit der prachtigen Fernsicht nach dem Piräus und den griechischen Inseln.

Nr. 15. Ansicht des Beginnens eines heftigen Sturmes auf der Nordsee während der lang vierigen Seereise der Familie Sattler auf dem holländischen Schiffe „Niederlands Wohlfahrt“, in der Mitte des Bildes von der hintern Seite, wo sich die Kajüte befindet, zu sehen. Links der holländische Dreimaster „Korale“ rechts die englische Briga „Elisabeth“; dieser Sturm dauerte von 19. bis 23. Oktober 1831, während der Zeit 135 Schiffe verunglückten.

Das Kunstkabinet befindet sich in dem vor den beiden Kärntnerthoren erbauten Gebäude und ist täglich von Morgens bis Abends zu sehen.

Eintrittspreis: Die Person 10 kr. C.M. Kinder unter 10 Jahren zahlen die Hälfte. — Die nähere Beschreibung der orientalischen Bilder ist an der Cassa um 3 kr. C.M. zu haben.